

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT (DEUTSCH)	4
ANMERKUNGEN ZU DEN TUNES	6
À L'ASSASSIN!	101
AGATHARIED MAZURKA	44
AGATHARIED SCHOTTISCH	99
AU DEBUT	27
BELTED GALLOWAYS	19
BIRKENGRÜN	45
BOURRÉE À CHRISTIAN ET CORINNA ...	100
BRAUTMARSCH	81
BRENSBACH BOURRÉE	98
CAPITANO	57
CARDENAL MENDOZA	48
CHARLOTTE	16
COMBURG MARSCH	20
CROOKED ALLEY'S FAREWELL	74
CRUX SACRA SIT MIHI LUX!	24
DEMAIN N'EXISTE PAS	18
DER LOWWERHANNES	86
FIN DE SIÈCLE	60
GEE WHIZ!	58
GEHT E MÄNNEL	93
GLENDALOUGH	102
GÜKILI-POLKA	84
I PASSAPORTI!	29
I.E. 1802	66
ILKA WALZER	64
JOHN CLAYTON'S WALTZ	26
JOLI-COEUR	67
JUNEBUG	70
KATY'S SWING	59
KEEP FIT!	41
LA BATAILLE DE SYRACUSE	36
LA SIGNORA DOLCE	94
LE GÂCHIS	30
LE SONNEUR DE CLOCHES	83
LE TÉLÉBAR DE NASBINALS	17
LE TROUBLE-FÊTE	54
LES PAPILOTES	92
LES PÂTISSIERS	88
LESSINGPLATZ	18
LIETZENSEE MAZURKA	87

TABLE OF CONTENTS

INTRODUCTION (ENGLISCH)	5
SHORT NOTES ON THE TUNES	6
LORD GREYSTOKE'S VENGEANCE	52
LOS MINEROS DE CHILE	42
MAGDALENA	40
MANIGANCE	77
MARKT WALD SCHOTTISCH	32
MATAVENERO	80
MEINE AUGEN SIND MÜDE GEWORDEN...	33
MELANCHOLIE	76
MÈRE BARBERIN	22
MISS SARA SAMPSON	75
MORTE-SAISON	47
MÜHLHAUSEN CALYPSO	85
MUSELER MES CHIENS!	68
NE GOMZAN KET BREZHONEG MAT	34
NON DRACO SIT MIHI DUX!	25
PARRICIDE	46
PATATRAS!	23
PFINGSTWALZER	38
PUNCTUM SALIENS!	72
QUINCUNX	69
QUINTA DAS LÁGRIMAS	78
RÉMI	82
SCHNEEWITCHEN UND DIE SIEBTE ZWERGIN ..	89
SCOTTISH LATINO	43
SIGNOR VITALIS	74
SILVANA	16
SNADEMILL	61
SOUVENIR D'ENFANCE	79
SUDDEN LIFE	95
TARAS BULBA	96
THE LADY TO BE SAWN IN HALF	49
TRIPLE C SCHOTTISCH	91
TYTO ALBA	37
VALSE AUS DER PALZ	50
VALSE D'HIVER	51
WINGS OF AN ANGEL	28
YEDI	56
ZEPHYROS	90
ZERBINO	62
ZUT 28!	55

ÜBER MICH UND MEINE TUNES

1988 bekam ich meinen ersten Dudelsack, eine Gaita galega, gebaut von Dieter Güttler aus alten Tischbeinen vom Sperrmüll. Damit fing alles an. Durch Dieter und Toni Weiler von meiner ersten Gruppe „Sans famille“ lernte ich die bretonische Folkmusik kennen- eine Offenbarung!

Die ersten Jahre habe ich v.a. neue Tunes von Schallplatten und Kassetten gelernt. Als ich 1990 zu der Tübinger Band La Marmotte gestoßen bin, fand ich meine musikalische Bestimmung. Ich hab den Musikern in Lautenbach und St. Chartier auf die Finger geschaut, wie ein Schwamm sog ich alles auf, war hingerissen von den melancholischen französischen Tanzmelodien, die mich tief berührten.

1994 fing ich an, Dudelsackunterricht zu erteilen. Durch das später erschienene Dudelsack Lehrbuch von Bernard Boulanger bekam ich die Gewissheit, bei meinen ersten Gehversuchen auf dem Dudelsack nicht alles falsch gemacht zu haben. Ohne jemals Unterricht genossen zu haben, hatte ich instinktiv die richtigen Lösungen gefunden, das auf Tonträgern Gehörte auf mein neues Instrument, eine Schäferpfeife von Andreas Rogge, zu übertragen. Endlich hatte ich Namen und Beschreibungen für diverse Verzierungstechniken.

Im Laufe der Jahre hat meine Schäferpfeife ein paar für mich sehr wichtige Ergänzungen bekommen: Ich kann die beiden Bordune von G auf A umstimmen, Klappen für Fis und As wurden nachträglich montiert. Gut auch, dass Andreas den kleinen Bordun mit Mittelteil gebaut hat, so habe ich die Möglichkeit, einen Quintbordun zu verwenden, den ich auf E umstimmen kann.

Ich begann die Möglichkeiten meines Instruments zu erforschen, welche Tonarten gehen, welche Musikstile lassen sich darauf interpretieren? Die Grenzen waren schnell gefunden, zu statisch ist das Diktat der Bordunmusik. Durch Stöpsel zum Verschließen der Bordune war ich aber in der Lage, die anderthalb Oktaven einigermaßen frei zu

nutzen, solange eine harmonische Begleitung in Form von Akkordeon oder Gitarre... dabei war.

Seit Pfingsten 2004 leite ich nun regelmäßig Dudelsack- und Ensemblespielkurse und schreibe hierfür (sowie für CD Produktionen meiner Bands) eigene Tunes, die meine Schülern ermutigen sollen, sich mit ihrem Instrument intensiver auseinanderzusetzen, als nur Stücke in G oder C zu spielen.

Ich habe sehr davon profitiert, dass ich den alten Hasen auf die Finger schauen durfte, dass bereits lange vor mir Musiker Melodien komponiert haben, die immer noch gespielt werden und fühle mich nun aufgefordert, mein Können und meine Melodien mit in diesen Topf zu geben für künftige Musikergenerationen. Musik ist in meinem Verständnis dazu da, gespielt zu werden und die Zuhörer und Tänzer zu berühren, nicht um in copyrightgeschützten Archiven zu lagern und den Veranstaltern und performenden Bands das Leben schwer zu machen. In unserer Medienlandschaft ist eh kein Platz für diese Art von Musik, reich werden kann man damit nicht.

Meine Stücke sind somit komplett GEMA-frei und ich freue mich, wenn sie gespielt werden. Macht damit, was euch gefällt, verändert sie, findet eigene Variationen und Harmonien...

Solltet Ihr ein Stück von mir auf Tonträger aufnehmen wollen, bitte ich lediglich um Nennung meines Namens und ein Belegexemplar der CD.

Für sonstige kommerzielle Nutzung (Film etc.) bedarf es einer Einwilligung meinerseits.

Und: Kopiert bitte diese Notensammlung nicht zur Weitergabe, da steckt 'ne Menge Arbeit drin.

Frohes Musizieren wünscht Euch
Euer Christoph

ABOUT ME AND MY TUNES

In 1988 I got my first bagpipe, a gaita galega, made by Dieter Güttler from old table-legs which came from the bulk rubbish. That's how it all started. I was introduced to Breton folk music by Dieter and Toni Weiler who were in my first group „Sans Famille“. What a revelation!

In the first few years I mostly learnt new tunes from records and cassettes. When I met the Tübingen band La Marmotte in 1990 I discovered what my musical goal would be. In Lautenbach and St. Chartier I kept a close eye (and ear!) on the musicians, absorbing the fascinating and melancholic French dance tunes like a sponge. This music moved me deeply.

In 1994 I started to give bagpipe lessons. Looking at Bernard Boulanger's bagpipe tutor, which was published later, I found out that I hadn't made too many bad mistakes in my first attempts with the bagpipe. Without ever having had any lessons I had somehow found the right strategies to transfer the music I had heard on recordings onto my new instrument, a Schäferpfeife made by Andreas Rogge. At last I had the names and descriptions for the various embellishment techniques!

Over the years my bagpipe has acquired a few additions that are very important to me: I can tune the two drones from G to A, and keys for F-sharp and A-flat have been added. Another good thing - Andreas made the small drone with a piece in the middle so that I can tune it to E.

I began to explore the possibilities of my instrument: which keys I could play in, which musical styles it is compatible with. I quickly found its limitations, drone music being too static, but by closing the drones with stoppers I was able to use the one and a half octaves quite freely when there was an accompanying guitar or accordeon.

Since Whitsun 2004 I have regularly run bagpipe and ensemble courses, and I keep writing special tunes (for my bands' CDs too), which are supposed to encourage my pupils to come to grips with their instrument in a deeper way than just by playing tunes in G or C.

I recognise that I have learned so much from watching the old masters, and that melodies composed by musicians before me are played to the present day, so it now feels right to hand over my skills and my melodies to musicians both now and in the future. In my opinion music is there to be played and needs to be actually felt by those who listen or dance to it. Music should not rest in archives protected by copyright, thus making it very difficult for bands to perform it. There is so little space in the media for this kind of music and there is no way that it could make us rich anyway!

So my tunes can all be used free of charge and I would be pleased if they got played. You can do whatever you like with them, change them, find your own variations and harmonies. If you want to record one of my melodies, I simply request that you attribute it to me and send me a copy of the CD.

For all other commercial use of my material (movies etc.) you'll have to ask my permission. And please do not copy this collection of music for distribution: a lot of work has gone into it!

Happy play along
Yours Christoph

KURZE ANMERKUNGEN ZU DEN TUNES

SHORT NOTES ON THE TUNES

À L'ASSASSIN

Mord! Mit der neuen As-Klappe an meiner Schäferpfeife eröffnen sich ungeahnte Möglichkeiten, sich selber ein Bein zu stellen beim Komponieren...

Murder! With the new A-flat key on my "Schäferpfeife" I discovered fantastic new possibilities to stumble and fall.

AGATHARIED MAZURKA

Geschrieben für einen wunderbaren Spielkurs in bezaubernder Landschaft

Written for a wonderful playing course set in magical countryside!

AGATHARIED SCHOTTISCH

Swingender Schottisch, der stilistisch sehr zum „Mühlhausen Calypso“ passt.

Swinging „Schottisch“, compatible in style with the „Mühlhausen Calypso“.

AU DEBUT

Ein einfaches Stück für Dudelsackanfänger...

A simple melody for bagpipe beginners.

BELTED GALLOWAYS

Inspiriert von den schwarz-weißen Rindern, die wir auf unserer Schottlandtour mit Cassard gesehen haben.

Inspired by the black and white cattle we saw on our tour round Scotland with „Cassard“.

BIRKENGRÜN

Nach 15 Jahren in Wurmlingen der Umzug ins benachbarte Wendelsheim! Endlich ein Haus mit Garten, an dessen Ende eine freundliche Birke steht!

After 15 years in Wurmlingen we moved to neighbouring Wendelsheim! Finally a house with a garden and a friendly birch tree at the bottom of it.

BOURRÉE À CHRISTIAN ET CORINNA

Für meine beiden hochmotivierten Dudelsack-schüler, die nicht nur fleißig, sondern auch noch talentiert sind.

For my two highly motivated bagpipe students, who are not just keen but also quite gifted!

BRAUTMARSCH

Die Akustik einer Kirche beim Zusammenspiel von Dudelsack und Orgel ist Gänsehaut pur! Komponiert in der Erinnerung an die wunderbare Hochzeit in Norddeutschland von Armelle und Jørgen.

Playing the bagpipe with an organ in a church nave sent shivers down my spine! Dedicated to Armelle and Jørgen's wonderful wedding day in Northern Germany.

BRENSBACH BOURRÉE

Anfang November geht es alljährlich in den Odenwald zu dem großartigen Brensbach Spielkurs. Ein Highlight im Jahreslauf!

We meet each year in early November on the wonderful music course in Brensbach/Odenwald. A highlight of the year!

CAPITANO

Einer der drei Hunde aus dem Jugendroman "Sans famille" von Hector Malot. Eigentlich wollte ich allen Figuren des Buches 5er Rhythmen widmen, „Capi“ hat nun eine Bourrée verpasst bekommen. Sans Familie hieß meine erste Folkband in Mainz, daher die große Begeisterung für den Roman.

CARDENAL MENDOZA

Die legendäre Hymne für gleichnamigen spanischen Weinbrand, den Lissa alljährlich zu den Spielkursen nach Agatharied mitbringt. Irgendwann wurde der Ruf laut nach einer würdigen Melodie, die das Ritual des Entkorkens einleiten soll. So entstand dieser Bottle-Opener-Schottisch... Salut! Eröffnungstück auf der La Marmotte CD „Les trois hommes noirs“.

CHARLOTTE

Eine der allerersten Melodien mit namentlicher Widmung. In diesem Falle für meine Tochter Charlotte. Aufgenommen mit La Marmotte auf der „Les trois hommes noirs“ CD zusammen mit „Silvana“.

COMBURG MARSCH

Geschrieben für die Sackpfeifertage in Schwäbisch Hall, die alljährlich auf der Großen Comburg stattfinden. Unvergessen das Jahr, als wir diesen Marsch mit 12 Dudelsäcken und einer Tuba aufgeführt haben.

CROOKED ALLEY'S FAREWELL

Die letzte Komposition aus der Krummen Gasse vor dem Umzug nach Wendelsheim. Geschrieben für den großen „Abdudeln-Spielkurs“ mit 7 Dudelsackspielern auf beengtem Raum. Im neuen Haus gibt's dann mehr Platz...

CRUX SACRA SIT MIHI LUX

Die erste Hälfte des Leitspruchs der Benediktiner als mittelalterlich anmutende Melodie (geschrieben für einen meiner Kurse in Schw. Hall). Gemischter Rhythmus: 4/4 - 4/4 - 3/4 - 4/4!

DEMAIN N'EXISTE PAS

Inspiriert von dem Theaterstück "Ein Morgen gibt es nicht" von Julien Green. Gleichermaßen mein persönliches Credo, nicht mein Leben auf die Zukunft auszurichten, sondern so zu leben, als ob es kein Morgen gäbe. Ich war schon immer kurzichtig..;-) Aber es lebt sich auch sehr entspannt dabei.

Named after one of the three dogs from the novel „Sans famille“ by Hector Malot. I actually wanted to dedicate uneven rhythms to all the characters in the book but then „Capi“ was given a 'Bourrée'. 'Sans Famille' was the name of my first folk band in Mainz, hence my enthusiasm for the novel.

The legendary anthem to the Spanish brandy of the same name which Lissa brings along to the yearly music courses in Agatharied. At sometime during one of the courses there was a request for a dignified melody that could accompany the ritual of uncorking. That is how this Bottle-Opener-Schottisch was born... Cheers! First recorded on the La Marmotte CD „Les Trois Hommes Noirs“.

One of the very first melodies with a personal dedication, in this case for my daughter Charlotte.

Recorded with La Marmotte on the CD „Les Trois Hommes Noirs“ along with „Silvana“.

Written for the annual bagpipe festival at the 'Grosse Comburg' in Schwäbisch Hall. We will never forget the day we played this march with 12 bagpipes and a tuba!

The last composition from the Krummen Gasse (crooked alley) before we moved to Wendelsheim.

Written for the big play-along session with 7 bagpipers in our narrow room.

There will be more space in the new house.

Taken from the first part of the Benedictine motto, interpreted as a medieval melody (written for one of my courses in Schwäbisch Hall).

Mixed rhythms: 4/4 - 4/4 - 3/4 - 4/4!

Inspired by the play „Demain n'existe pas“ (There is No Tomorrow) by Julien Green.

This is also my personal creed - not to live by trying to fix the future but to live life as if there was no tomorrow. I have always been short-sighted but life is very relaxing this way!

DER LOWWERHANNES

Einer der historischen Hausherren auf Burg Bilstein, wo ich seit einigen Jahren gemeinsam mit dem Cornemuse Consort Coelln arbeite.

One of the historic landlords of Burg Bilstein where I have worked with the Cornemuse Consort Coelln (Cologne Bagpipe Consort) for quite a few years.

FIN DE SIÈCLE

Als die Melodie fertig war, klang sie in meinen Ohren wie Salonmusik aus dem späten 19. Jhd.

When I had finished this melody it sounded to me like salon music of the late 19th century.

GEE WHIZ!

Sapperlot! Auftrittsmusik für unsere 20er Jahre Band „die Croonies“. Ein Fest für die Sinne! (Wer kennt nicht den unverwechselbaren Geruch der alten Gibson Mandolinen? Ein Traum!!!)

Oops! Entry music for our ‚nineteen-twenties‘ band, ‚The Croonies‘. A feast for the senses! (In case you don’t know the unmistakable aroma of an old Gibson mandoline: a dream!!!)

GEHT E MÄNNEL...

Inspiriert durch das gleichnamige Gedicht von Peter Schraß. Fängt so harmlos an und endet dann tragisch...

Inspired by the poem of the same name by Peter Schraß. Starts quite harmless and ends in a tragedy.

GLENDALOUGH

Geschrieben für meine Schüler, die heiß sind auf alles „Irische“ Benannt nach keltischer Kultstätte und Klostersiedlung in den Wicklow Mountains.

Written for my students who are keen on everything Irish. Named after a Celtic place of worship and a monastery in the Wicklow Mountains.

GÜKILI-POLKA

Für Günther, unseren Lieblingsbassist bei den „Croonies“ und ohne den wir das Haus in Wendelsheim niemals gefunden hätten.

For Günther, our favourite bass player with the „Croonies“, without whom we would have never found the house in Wendelsheim.

I PASSAPORTI!

Aus: Gustav Nicolai: „Italien, wie es wirklich ist“, 1834. Kult, Kult, Kult!

From: Gustav Nicolai „Italy as it really is“, 1834. Cool, freaky, way-out!

IE 1802

Die Initialen (und Jahreszahl) im Türsturz des Hauses, in dem ich seit 1997 lebe. (Witzigerweise ebenso die Initialen von Ilka) Und wie es der Zufall will, hat mir das Schicksal im Wappen des Steines noch ein Rad (eines Wagners) beschert. Was will man mehr als Mainzer. Das Haus hat wohl auf uns gewartet...

The initials (and the year) in the lintel of the house in which I have lived since 1997 (and funnily enough – they happen to be Ilka’s initials). And as luck would have it there is also a cartwright’s wheel in the coat of arms. As someone from Mainz you can’t ask for more! Maybe the house was waiting for us!

ILKA WALZER

Für Ilka, die bei allen CDs immer besonders die Walzer liebt.

For Ilka, who particularly loves the waltzes on the CDs.

JOHN CLAYTON'S WALTZ

Ich muss gestehen, ich bin fanatischer Krimileser. Ab und zu muss es aber was Anderes sein, gerne auch mal etwas „Normales“. Einmal hatte ich eine wilde „Tarzan“ Phase... Ich wollte unbedingt den Ursprung allen Hollywood-Kitsches ergründen. John Clayton ist der bürgerliche Name des Affenmenschen.

I must confess I'm a detective novel fanatic, but every now and then I need to read something different, even something ‚normal‘. Once I had a wild „Tarzan“ phase! I particularly wanted to find the origins of all the Hollywood kitch. The apeman is really called John Clayton!!

JOLI-COEUR

Aaah, wie traurig! Der kleine Affe Joli-Coeur in „Sans famille“ von Hector Malot stirbt nach eiskalter im Freien verbrachter Nacht an Lungenentzündung. Geschrieben mit aller Tragik des Todes (verminderte Akkorde) und dem 5er-Herzrhythmus, sowie einiger Extrasystolen (eingeschobene Walzer Takte) ... Vielleicht meine beste Komposition. Eingespielt auf „Les trois hommes noir“ von La Marmotte.

Alas! The little monkey Joli-Coeur in „Sans famille“ by Hector Malot dies of pneumonia after a freezing-cold night in the open. Written with all the tragedy of death (diminished chords) and with an uneven heartbeat and some extra systoles (a few added waltz bars). Perhaps my best composition ever. On the ‚La Marmotte‘ album ‚Les Trois Hommes Noirs‘.

JUNEBUG

Geschrieben an einem wunderschönen Herbsttag mit längst überfälligem Türkei-Urlaub im Visier.

Written on a lovely autumn day with the prospect of a long overdue holiday in Turkey.

KATY'S SWING

Im Wendelsheimer Garten steht noch eine uralte Schaukel. Der Katharinenweg war Taufpate für diesen sehr rhythmisch-beschwingten Schottisch.

In our Wendelsheim garden there is an ancient swing. Katharine's Path was the inspiration for this very lively Schottisch.

KEEP FIT!

Im Stile schottisch-englischer Folkmusik (letzter Teil!) Nicht zu langsam spielen, dann macht's mehr Spaß! Benannt nach gleichnamigem Film des Komikers George Formby (bester Banjokulelespieler aller Zeiten!).

In the style of Scottish/English folk music (the last part). Not to be played too slowly – that way it's more fun! Named after the comedian George Formby's movie of the same title. George was the best banjolele player of all time!

LA BATAILLE DE SYRACUSE

Historische See-Schlacht vor Sizilien, aus der Cassard siegreich hervorgeht. Geschrieben für die zweite Cassard CD „Bukalemun“.

Cassard emerges victorious from this historic sea battle near Sicily. Written for the second Cassard CD „Bukalemun“.

LA SIGNORA DOLCE

Noch einer der „Sans famille“ Hunde... Auch hier ist die Tragik unverkennbar durch die verminderten Akkorde. Dolce wird in besagter kalter Winternacht, in der Joli-Coeur seine Lungenentzündung bekommt, von Wölfen gerissen...

Another one of the „Sans famille“ dogs. Here too, the tragedy is clearly described by the diminished chords. It's a freezing cold winter's night, when Joli-Coeur gets pneumonia and Dolce gets torn apart by wolves.

LE GÂCHIS

Wenn alle Stimmen zusammenkommen, ist die Gefahr groß, dass es etwas „matschig“ klingt..;-) 3 sehr unterschiedliche Stimmen, die drei verschiedene Spielniveaus vereinen. Sehnsüchtige Melodie, arpeggierende 2. Stimme für die Fortgeschrittenen und einfache Quintbegleitung für Anfänger...

When all instruments join in there is a danger that it may sound a bit „muddy“! Three very different harmonic lines that bring together three different levels of playing. A yearning melody. An arpeggio harmonization for advanced players and a simple accompaniment in fifths for beginners.

LE SONNEUR DE CLOCHES

Geschrieben mit bescheuertem Hexenschuss! Aufgenommen mit freier Improvisation auf der Cassard CD „Pengobilo“.

Written with excruciatingly awful lumbago!
Recorded as free improvisation on the Cassard CD „Pengobilo“.

LE TÉLÉBAR DE NASBINALS

Zur Erinnerung an die „Telebar“, die ich beim „Loto“ 1989 im kleinen Dorf Nasbinals in der Auvergne gewonnen habe.

A reminder of the „Telebar“ that I won in a lottery in the small village of Nasbinals in the Auvergne in 1989.

LE TROUBLE-FÊTE

Da ist die eine Stelle (Takt 4, 2. Stimme), die einem den ganzen Spaß an der sonst so einfach zu spielenden Komposition versaut. Spielverderber!

There it is (4th bar, 2nd part); the one and only place that can completely ruin your fun when you're playing this fairly simple composition. Grumble, grumble!

LES PAPILOTES

Lockenwickler- als Fingerverdreher, wenn man im B-Teil nach jeder Note (Takt 1-3) einen Rappel auf's G spielt! Mit Hümmelchen in anderer Tonart geht's leichter durch zylindrische Bohrung... Toller Staccato-Effekt!

Curling irons serving as finger twisters if you play a 'rappel' on G after every note (bar 1-3) in part B!
It's easier when you play a 'Hümmelchen' in a different key because of the cylindrical bore. ...
Fantastic staccato effect!

LES PÂTISSIERS

Wie bei Le gâchis drei sehr verschiedene Stimmen, die verschiedene Schwierigkeitsgrade haben. Die dritte Stimme ist das Sahnehäubchen auf dem Backwerk des Konditors! Hab beim Schreiben an Burkhard gedacht...

As with ‚Le Gâchis‘ three very different parts at different levels of competence.
The third part is the icing on the cake!
Thought of Burkhard while writing it...

LESSINGPLATZ 12

In memoriam Dieter Güttler, der in der Mainzer Neustadt gelebt hat. Er hat mich musikalisch auf den Weg gebracht! Danke Dieter!

In memory of Dieter Güttler who used to live in the new part of Mainz. He set me going on my musical way! Thank's Dieter!

LIETZENSEE MAZURKA

In Erinnerung an den legendären Adaro Auftritt in Berlin, bei dem ich Ilka kennengelernt habe.

In remembrance of a legendary gig with Adaro in Berlin - when I first met Ilka.

LORD GREYSTOKE'S VENGEANCE

Tarzan ist zurück und schwört Rache. „Böse“ Akkorde im Finale...

Tarzan is back and seeks vengeance. „Nasty“ chords in the finale.

LOS MINEROS DE CHILE

Ein Historischer Augenblick vor der Glotze.
Während die chilenischen Bergleute einer nach dem anderen ans Tageslicht geholt werden, vertreibe ich mir die Zeit zwischen den Rettungsfahrten mit einem Cercle. Harmonisch inspiriert durch die wunderbare Mazurka „A la prochaine“ von Marianne Blau.

A historic moment in front of the box. While the Chilean miners are brought back up to the daylight one by one I take my time between the rescue attempts with this Cercle. Inspired harmonically by the wonderful mazurka „A la prochaine“ by Marianne Blau.

MAGDALENA

Geschrieben für meine Nichte Magdalena Amalia zur Taufe.

Written for the christening of my niece Magdalena Amalia.

MANIGANCE

Trickreiches Dudelsackstück mit viel Platz zum Improvisieren. So geschehen, während unserer Aufnahme zur CD „Pengobilo“.

Tricky bagpipe melody with lots of opportunity for improvising. And that's exactly what happened during our recording for the „Pengobilo“ CD.

MARKT WALD SCHOTTISCH

Ich liebe diese Moll/Dur Wechsel!

I love these minor – major changes!

MATAVENERO

Benannt nach einem kleinen, einstmals verlassenem Dorf in der Maragateria, Nordspanien, wohin mich mein Weg führte, als ich mit Siggie und Kiwi 1989/90 auf dem Camino de Santiago unterwegs war. Es gab es einen tollen Aussichts- Felsen, auf dem ich manchmal Gaita gespielt habe. Man konnte es in der ganzen Schlucht hören, so phantastisch war die Akustik! Die neuen Matavenero-Besiedler haben den Felsen daraufhin Roca del Gaitero getauft.

Named after a once abandoned little village in the Maragateria, Northern Spain, where I happened to stop when I was on the Camino de Santiago with Siggie and Kiwi in 1989/90. There was a rock with a fantastic view, where I sometimes played the Gaita. It could be heard in the whole gorge because of the great acoustics! Afterwards the new inhabitants of Matavenero christened this rock Roca del Gaitero.

MEINE AUGEN SIND MÜDE GEWORDEN

Die erste Komposition, die zu einem Gedicht entstanden ist. Mit Nyckelharpa und Mandola auf unsere ersten Cassard CD „Pengobilo“ verewigt.

My first composition that was inspired by a poem. From our first Cassard CD „Pengobilo“ with keyed fiddle and mandola.

MELANCHOLIE

Als Intro zu Manigance auf der „Pengobilo“. Geschrieben als „Hausaufgabe“ für einen Dudelsackworkshop. Die Teilnehmer sollten eine zweite und dritte Stimme erfinden, hatten nur die Hauptmelodie ohne Harmonien.

Intro for Manigance on the „Pengobilo“ CD. Written as a homework task for a bagpipe workshop. The participants were only given the main melody and had to invent two harmonizing lines.

MÈRE BARBERIN

Der guten Seele aus „Sans famille“ gewidmet. Ein reines Herz, trotz großer Armut!

Dedicated to the spirit of „Sans famille“. A pure heart in spite of extreme poverty!

MISS SARA SAMPSON

Nach Lessings literarischer Vorlage, die ich damals gerade las.

Using Lessing's 'Sara Simpson', that I was reading at the time, as a model.

MORTE-SAISON

Saure Gurken Zeit!

The time when you are bored to death!

MÜHLHAUSEN CALYPSO

Einfach zu spielen (wenn man den Rhythmus mal geknackt hat), groovy und ein gnadenloser Ohrwurm! Die dritte Stimme funktioniert vom Tonumfang her leider nicht mit Dudelsäcken, ich spiel dazu meist Saxophon. Geschrieben für einen noch jungen Spielkurs in Thüringen, der sich innerhalb der ersten beiden Jahre fantastisch etabliert hat!

Easy to play (once you've got the hang of the rhythm), groovy, and what a catchy tune it is! The third part doesn't work on bagpipes because of the range between top and bottom notes, I mostly play the saxophone here. Written for a recently set up course in Thuringia which has developed fantastically within the first two years.

MUSELER MES CHIENS!

(„Sans famille“) Den Hunden einen Maulkorb anlegen? Niemals! Lieber ins Gefängnis gehen! Signor Vitalis liebt seine drei Hunde zu sehr... Tricky rhythm! Gedrehter 5er im B-Teil! Ähnlich den türkischen 10er Melodien. 3-2-2-3.

(„Sans famille“) Muzzeling the dogs? Never! Rather go to prison! Signor Vitalis loves his three dogs too much. Tricky rhythm! An upside down 5-beat in part B! Similar to the Turkish 10-beat melodies. 3-2-2-3.

NE GOMZAN KET BREZHONEG MAT

Ich wollte schon immer mal eine Gavotte schreiben. Natürlich muss die dann auch einen bretonischen Namen erhalten. Übersetzt: „Ich kann kein Bretonisch.“

I have always wanted to write a gavotte. Of course it must have a Breton name. Translated as „I can't speak Breton.“

NON DRACO SIT MIHI DUX!

Die zweite Hälfte des Benediktiner Spruchs (siehe Crux sacra..).

The second part of the Benedictine saying (see Crux sacra...).

PARRICIDE

Vatermörder-Kragen der alten Zeit.

Murderer from the past.

PATATRAS!

Krach! Bumm! Manege frei für die Bekloppten! Play it fast!

Bang! Boom! Make way for the fools! Play it fast!

PFINGSTWALZER

Eine meine ersten Kompositionen für gemischtes Orchester. Für einen meiner Lieblings Spielkurse, das Musikantentreffen in Markt Wald, alljährlich an Pfingsten.

One of my first compositions for a mixed orchestra; for one of my favourite courses, the meeting of musicians in Markt Wald at Whitsun every year.

PUNCTUM SALIENS!

Rhythmisch-harmonische Übung.

Exercise in rhythm and harmony.

QUINCUNX

Das 5er Motiv nach literarischer Vorlage von Charles Palliser. Ein wahnsinns Schmöker!! Nichts für ungeduldige Leser, aber es lohnt sich, dran zu bleiben. Wie kann ein Mensch nur so ein komplexes Buch schreiben! Unbedingte Leseempfehlung!

The 5-beat motif after the literary model of Charles Palliser. A fantastic book!! Not for impatient readers, but it is worth staying with it. How can somebody write such a complex book!
Highly recommended!

QUINTA DAS LÁGRIMAS

Der Garten der Tränen- Tragik pur im mittelalterlichen Portugal! Langsam spielen mit viel Gefühl!

The garden of tears – sheer tragedy in medieval Portugal! To be played slowly with lots of feeling!

RÉMI

Die Hauptfigur aus „Sans famille“- Rémi, der auf der Suche nach seiner Familie ist und dabei vom Schicksal manche Überraschung bereitet bekommt.

The main character from „Sans famille“ – Rémi is in search of his family and Fate delivers some surprises.

SCHNEEWITTCHEN

Für Andy zum Geburtstag. Dumm gelaufen beim Liverollenspiel, dass die anderen schon die Rolle der 7 Zwerge übernommen hatten und nur noch Schneewittchen übrig war... ;-)

A birthday present for Andy. Everything went so wrong with that role-play! All the others had the seven dwarfs' parts, and there was only Snow-White left...).

SCOTTISH LATINO

Beim Autofahren hat mich eine Melodie aus Lateinamerika im Radio total fasziniert. Schnell meine Ideen dazu daheim auf den Anrufbeantworter gesungen und dann als Zitat was zum Dudeln draus gestrickt.

Going along by car I was absolutely fascinated by a melody from Latin America on the radio. At home I sang the ideas the melody had inspired into the answerphone, and later I used them for this yodeling melody.

SIGNOR VITALIS

Tragik und Melancholie, Verlust einstiger Bekanntheit haben mich schon immer gereizt, hier verkörpert in der Romanfigur des vergessenen Opernstars Signor Vitalis aus „Sans famille“.

Tragedy and melancholy and the loss of fame have always touched me, as in the case of the forgotten opera star Signor Vitalis, a character from the novel „Sans Famille“.

SILVANA

Zweitname meiner Tochter. Die Melodie gehört unbedingt an die „Charlotte“ Mazurka dran.

My daughter's second name. This melody should be played after the „Charlotte“ mazurka.

SNADEMILL

Das Zuhause von Wendy und Alan in Schottland. Ein phantastischer Platz voller Musik und Gastfreundschaft! Als normaler Walzer oder besser: Valse écossaise.

Wendy's and Alan's home in Scotland. A fantastic place full of music and hospitality! Played as a normal waltz or even better as Valse écossaise.

SOUVENIR D'ENFANCE

Hart zu spielen auf Dudelsack! Wenn überhaupt, dann nur mit As-Klappe... Harmonisch inspiriert durch den türkischen Sänger Feridun Düzağaç.

Hard to play on a bagpipe, but if you must, only with an A-flat key! Harmonically inspired by the Turkish singer Feridun Düzağaç.

SUDDEN LIFE

Wenn es im Sport einen sudden death gibt, sollte es zumindest in der Musik ein sudden life geben. Eine lebensbejahende fröhliche Melodie!

If there is a ‚sudden death‘ in sports, then there should be a ‚sudden life‘ at least in music.
An optimistic and happy melody!

TARAS BULBA

Für As-Klappen Spieler. Geht aber auch ohne. Benannt nach dem Kosaken- Helden aus Nikolai Wassiljewitsch Gogols Roman aus dem Jahr 1835.

For players with an A-flat key. But it works without one too! Named after the Cossack hero from Nikolai Wassiljewitsch Gogol's novel from 1835.

THE LADY TO BE SAWN IN HALF

Einer der berühmtesten Zaubertricks („Die zersägte Jungfrau“) stand Pate. B-Teil: „Ritsch-Ratsch“- Rhythmik!

One of the most famous conjuring tricks, sawing the lady in half“ was the inspiration for this tune.
Part B: „Rip-Rap“- rhythm.

TRIPLE C SCHOTTISCH

Tonrepetitionsübung als Schottisch für einen Workshop mit dem Kölner Dudelsackconsort. Klassische Harmonisierung mit Dominant-septakkorden.

An exercise of repetitive notes played as a Schottisch for a workshop with the Cologne Bagpipe Consort. Classic harmonization with dominant seventh chords.

TYTO ALBA

Für die Schleiereule hinter unserem Haus, die ich nachts oft rufen höre beim Schreiben neuer Stücke. Schade, dass die Deppen hier alles platt machen, alte Bäume rausreißen etc. um mitten im Ortskern 13 Häuser reinzustopfen. Innenverdichtung! Igitt!

For the barn owl behind our house which I often hear at night when I am writing new material.
What a pity that the idiots here are knocking everything down, even chopping down old trees just to squeeze 13 houses into the old part of the village. What a horrible mess!

VALSE AUS DE PALZ

Wer von Euch kennt noch die „Walz aus de Palz“ Peter Briegel vom 1.FCK (Kaiserslautern)? Ein gradliniger, athletischer Spieler, der ohne Schienbeinschützer auflief... Geschrieben für den Musette Dudelsackkurs in Wurmlingen, der ersten der legendären WWW Dudelsacktreffen hier in der Krummen Gasse! Ich sag nur: Dudelsack-Session mir Trompete, Bombarde, Harmonium etc. bis nachts um drei im Wohngebiet und die Nachbarn bleiben geschmeidig! Gott sei dank!

Which of you still knows the „Walz aus de Palz“ (a nickname for a football player; Walz = roller), Peter Briegel from Kaiserslautern football club?
A strong, athletic player who always played without shin pads. Written for the musette bagpipe course in Wurmlingen, the first of the legendary bagpipe meetings here in the Krumme Gasse! All I can say is – a bagpipe session with trumpet, bombarde, harmonium etc. till half past three in the morning in a residential area and the neighbours stayed friendly! Thank goodness!

VALSE D'HIVER

Ein Fingerverknotter im letzten Teil! Notfalls den A-Teil noch mal spielen, ist eh nur eine Variation!

A finger-knotter in the last part! If your fingers go wrong just repeat part A. It's only a variation, anyway!

WINGS OF AN ANGEL

Für Sarah! Und ihre Schwester und Eltern...

For Sarah! And her sister and her parents!

YEDI

Ein Horo, 7/8 – daher der Name:
Yedi = 7 (türkisch).

A horo, 7/8 – hence the name:
Yedi (number seven in Turkish)

ZEPHYROS

Dem Westwind gewidmet. Ein Schottisch mit
Refraincharakter ähnlich der spanischen
Renaissance Komposition „Gayta“.

Dedicated to the west wind. A Schottisch with
a sort of chorus similar to the Spanish
Renaissance composition „Gayta“.

ZERBINO

Der letzte aus der „Sans famille“ Hundemeute...
Die zweite Stimme gehört eigentlich in einer
tieferen Lage gespielt, aber dann funktioniert
es nicht mehr mit Dudelsäcken.

The last dog of the „Sans famille“ pack.
The second part should actually be played in a
lower octave, but it doesn't work on our bagpipes!

ZUT 28!

Wenn man rausfliegt, dann in Takt 28!
Gute Co-Autorenschaft beim Titel von Herrn CEK!
Merci!

If you get knotted up, then it's bound to be
bar 28! Nice co-authorship with the title:
Mr. CEK! Merci!

